

# An der Apostelkirche

Gemeindebrief der  
Evangelischen  
Apostel-Kirchengemeinde  
Münster



2002 - 2

Innenstadt und Nordviertel



In diesem Heft:  
Renovierung der St. Johannes - Kapelle  
Schafe im Apostelkindergarten  
Geschichte der St. Johannes - Kapelle

## ■ Liebe Leserin, lieber Leser

Pfingsten - an diesem Tage feiert die Kirche den Tag ihrer Geburt und läßt sich daran erinnern, dass sie ein Aufgebot des Glaubens ist, mit der Verheißung der Gegenwart des heiligen Geistes, mit der Aufgabe, das Evangelium auf den Leuchter zu heben, mit der Hoffnung, dass es auch uns gilt, uns trägt, uns auf den Weg bringt in guten und in schlechten Tagen.

Die Kirche und so auch unsere Gemeinde ist die Gegenwart der Botschaft, dass Gott uns lieb hat, dass ich selbst und der Mitmensch neben mir in Gottes Augen wert geachtet sind. Es ist nicht immer leicht, das zu fühlen, das bestätigt zu sehen, das begründen zu können, daraus die richtigen Schlüsse in Wort und Tat zu ziehen. Deshalb

bin ich froh, dass ich im A und O zunächst einmal zum Glauben eingeladen bin. Aber auch der Glaube versteht sich nicht von selbst. Deshalb hat schon die alte Kirche zu Pfingsten gebetet: *Veni creator spiritus - Komm, Schöpfer Geist.* Indem die alte Kirche das tat, hat sie sich aus der Hand gegeben in der Ahnung, dass die Beantwortung der Urfragen bei Gott liegt. Und so auch die Frage: *Wer ist der Mensch? Wer bin ich selbst?*



„Pfingsten“ - Gemalt vom Kindergottesdienst

Ich darf uns an den Frieden Gottes erinnern, der höher ist als alle Vernunft. Er behüte Sie in der kommenden Zeit.

Ihr Vikar Roland Hosselmann

## ■ In diesem Heft...



dreht sich vieles um den Abschluß der Renovierung der St. Johannes – Kapelle. Grund genug für unseren Kirchmeister, im Gemeindebrief in Wort und Bild ausführlich Bilanz zu ziehen. (S. 4) An die wechselhafte Geschichte der Kapelle erinnert Pfarrer i. R. Johann Friedrich Moes (S. 6)

Ein ganz anderes Thema: Schafe im Kindergarten, Kathrin Valtwies, die Leiterin unseres Kindergartens, berichtet von einem spannenden und keineswegs unbegreiflichen Projekt im Apostelkindergarten (S. 8)

Warum heißt die Apostelkirche „Apostelkirche“ - eine simple Frage. Wie spannend die Antwort ist, zeigt Pfarrer Heinrich Kandzi im ersten Kapitel unseres neuen „Apostel-Lexikons“ zum Buchstaben A. (S. 11)

Unser Jugendbistro „bonni“ erarbeitet eine neue Konzeption, Jugendreferent Jörn Dummann gibt einen Zwischenbericht (S.21).

Pfingsten ist das theologische Thema dieses Gemeindebriefes. Lesen Sie dazu die Andacht von Vikar Roland Hosselmann (S. 2) und weiterführende theologische Infor-

mationen (S. 12)

Viel Freude beim Lesen  
Stv. für die Redaktion  
Christoph Schöler

## In eigener Sache:

Viele Ausgaben des Gemeindebriefes hat **Arndt Schatton** betreut, gestalterisch und technisch. Wir danken für die vielen Anregungen und Verbesserungen, die er in die Erstellung des Gemeindebriefes eingebracht hat. Herzlichen Dank sagen wir für sein Engagement und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen Weg alles Gute und gutes Gelingen.

Mit dem Wechsel des Teams verbunden ist ein Wechsel der redaktionellen Gestaltung. Künftig finden Sie als Hauptkategorien im Gemeindebrief:

- **Gemeinde aktuell**
- **Themen**
- **Termine**

Aktualisierungen, Berichte aus dem Versöhnungsbezirk und viele weitere Informationen finden Sie auch auf unserer neu gestalteten Internetseite:

[www.apostelkirche-muenster.de](http://www.apostelkirche-muenster.de)

## ■ St. Johannes–Kapelle



Blick auf „Engelfenster“ und Orgel - Foto: Schüler

Endlich ist es soweit! Die St. Johannes-Kapelle steht wieder für Gottesdienste und zur stillen Andacht bereit.

Der gesamte Raum erlebte eine umfassende Restaurierung. So wurde der komplette Innenanstrich erneuert, was den schönen gotischen Raum nun in hellem und freundlichen Licht erscheinen lässt. Dazu tragen auch die neuen Fenster bei, die nach Entwürfen der Kölner Glasmalerin Anna Pauli gefertigt sind. Sie greifen in abstrakter Form Erfahrungen des Gottesdienstes auf: Segen, Licht, Le-

wendigkeit ...

Schließlich erhält die Johannes-Kapelle eine neue Orgel, die es erlauben wird, auch anspruchsvolle Orgelwerke des Barock, etwa von Johann Sebastian Bach, zu spielen und zu hören. Gebaut wird sie von der angesehenen Orgelbauwerkstatt Muhleisen aus Straßburg.

Lesepult, Taufbecken und Leuchter wurden durch die Werkstatt Metallbildhauer Walter Schneider, Schmallenberg, ebenfalls neu gestaltet. Neu sind auch die Beleuchtung und die Bänke.



Alter Korpus auf neuem Kreuz - Foto: Schulte

2002 fertig gestellt sein

Dem Presbyterium der Apostel-Kirchengemeinde ist es ein besonderes Anliegen, all denen herzlich zu danken, die diese Maßnahmen durch finanzielle Zuwendungen ermöglicht haben. Der nun ein- und hergerichtete Gottesdienstraum ist das Ergebnis aus einer kooperativen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den Architekten, den Denkmalbehörden, den gestaltenden Künstlern, den ausführenden Firmen und dem Bauherrn.

*Berthold Witting*

Für die Konzeptionsentwicklung und Vorplanung konnte Prof. Lothar Kallmeyer, Münster gewonnen werden. Das Architekturbüro Danne - Wilde, Münster übernahm die Detailplanung und Baudurchführung.

Leider können die vorgesehenen und dringend notwendigen Nebenräume - als da sind: Sakristei, Toilettenanlage und Lagerraum - wohl erst 2003 fertig gestellt werden. So muss auch die notwendige Sanierung des Zuweges bis dahin zurückgestellt werden. Die Orgel ist derzeit noch nicht vollständig spielbar, sie soll zum 1. Advent



## ■ Vom Werden der St. Johannes-Kapelle

Vor mehr als 700 Jahren erwarben die Johanniter-Ordensritter, die in Burgsteinfurt eine "Kommende" gegründet hatten, das Gelände zwischen Bergstraße und Breul in Münster, um hier eine Zweigniederlassung einzurichten. Dazu gehörte auch eine Kapelle; diese wurde Anfang des 14. Jahrhunderts gebaut und erhielt den Namen des Ordenspatrons, Johannes des Täufers.



Kopf Johannes des Täufers  
Decke St. Johannes - Kapelle - Foto: Schöler

Sie hatte ursprünglich einen rechteckigen Grundriss; die kleine Apsis wurde erst später angebaut, wie man an dem "angeschittenen" Gewölbe gut erkennen kann; die Fachleute streiten sich, ob sie im 15. oder 18. Jahrhundert angefügt wurde. Die Kapelle hat allerlei Beschädigungen durchgemacht, etwa

bei der "Münsterschen Stiftsfehde" im 15. Jahrhundert als zwei Adelsgeschlechter um die Besetzung des Bischofsstuhles kämpften, und zur Zeit der Wiedertäufer.

Bald danach machten die Johanniter Münster zum Sitz der Kommende, weil sie mit dem evangelisch gewordenen Landesherrn von Steinfurt in Spannung geraten waren. Das war Anlass, die Kapelle zu erneuern; u.a. entstand damals das schöne, leider arg verwitterte Westportal.

Mit der Aufhebung des Johanniter-Ordens 1810 wurde die Kapelle profaniert; die Gärtner, die die Ländereien gepachtet hatte, benutzten sie als Lagerraum und Geräteschuppen. Beim letzten schweren Bombenangriff auf Münster wurden die Gebäude der Kommende zerstört; die St. Johannes-Kapelle erlitt nur mäßige Schäden.

Fast zufällig wurde sie von Angehörigen des CVJM entdeckt, die auf dem verwilderten Gelände eine Johannisfeier halten wollten. Sie räumten die Kapelle von Trümmern frei und brachten - nach langen Verhandlungen - ein neues Dach auf. Im Herbst 1948 wurde ein evangelischer Pfarrer in die Innenstadt entsandt, Walter Drobnitzky. Er sorgte dafür, dass der

Wiederaufbau vollendet wurde; am 1. Advent 1948 wurde der erste Gottesdienst gehalten.

Die weitere Geschichte haben manche der Leserinnen und Leser miterlebt: wie die Stühle durch Bänke, der alte Ofen durch eine Heizung ersetzt wurden; wie im Westen das 'Engel-Fenster' geschaffen und später die drei noch verschlossenen Fenster geöffnet wurden; wie schließlich die kleine Orgel und der Sakristeischrank beschafft wurden.

Derweil hatte sich die Kapelle zu einem Ort des Gebets und des Sakraments entwickelt: Täglich wurde Morgenbet ge halten, zeitweise "in zwei Schichten", und die häufige Feier des hl. Abendmahls nahm hier ihren Anfang.

Ökumenische Trauungen und ökumenische Gottesdienste begannen hier, und mit Apostel- und Studierenden-Gemeinde haben zahlreiche andere Gemeinden hier ihre gottesdienstliche Heimat. So freu-



„Engel Fenster“ St. Johannes-Kapelle - Foto: Schöler

en sich viele, dass die Kapelle nun in erneuerter Gestalt ihre Tür wieder öffnet, auch außerhalb des Gottesdienstes zur Stille, zum Gebet einladend.

*Johann Friedrich Moes*

## ■ Schafe im Kindergarten

Da staunten unsere 65 Stadtkinder nicht schlecht, als am 12. März der Schafzüchter und Hobbyschäfer Andreas Hill auf Anregung eines Kindergartenvaters mit einigen seiner blondgelockten Damen den Apostelkindergarten besuchte.



Immer wieder bringen die Kinder ihre großen und kleinen Kuschtiere mit in den Kindergarten aber echte, lebendige Schafe zum Anfassen, die bekommt man sonst doch nur im Tierpark zu fassen.

Die Kinder konnten aber nicht nur die Besucherinnen streicheln, sondern sie erfuhren von Andreas Hill auch eine ganze Menge über die Schafe. Sie sind nämlich nicht nur hervorragende „Rasenmäher“ und Milchlieferanten für köstlichen Käse.

Andreas Hill berichtete, wie er seine Herde auch immer genau unterscheiden kann. „Ohrringe“ bekommen sie und manchmal werden sie zwecks Kennzeichnung auch „geschminkt“. Dann bekommen sie entweder einen roten oder blauen Punkt in das Fell gemalt damit der Schäfer weiß, welches Schaf schon seine Medizin bekommen hat.

Eine richtige Schafapotheke hatte er dabei, Pflaster, Spritzen, Tabletten - alles drin. „Und manchmal,“ so erzählt uns Andreas Hill, „habe ich sogar einen tierischen Assistenten.“ Statt Schaf wäre dieses Tier wohl lieber Doktor geworden. „Jedes mal wenn ich ein anderes Tier behandeln muss schaut mir das „Doktorschaf“ dabei interessiert über die Schulter.“

Aber nicht nur Medizin brauchen die wolligen Tiere. Ganz wichtig ist auch die Pflege der Füße. Aber das mögen Schafe genauso wenig wie Kinder und deshalb zappeln sie dabei auch ganz schön herum. Aber was sein muss, muss sein.

Die Kinder waren auf den Besuch der Schafe einige Tage vorher schon vorbereitet worden und konnten nun ihrerseits dem Schä-

fer erzählen, was sie alles schon über Schafe erfahren hatten. Gerade zur Osterzeit begegnen uns ja die süßen Lämmchen in jeglicher Form.



Auch von biblischen Schafen hatten die Kinder gehört und konnten sich jetzt noch einmal besser vorstellen, wie wichtig es ist, das ein Hirte immer jedes seiner Schafe kennt und gut darauf acht gibt. „Mein Schaf hat sich verlaufen, wer hat es geseh`n? - Es soll doch meinem Schäfchen nichts Böses gescheh`n.“ ...klang es dann zum Abschluss des Besuchs aus den begeisterten Kinderkehlen und dann gingen sie an die Arbeit.

In den nächsten Tagen wurden Schafe gemalt, geformt, als Osterlämmchen gebacken, ausgeschnitten und zu ganzen Schafherden wieder zusammengesetzt. Die Kinder hörten Geschichten und erspielten das Gehörte. Auch an das Spinnen wagten wir uns heran.

So hatten die Kinder die Gelegenheit, nicht nur Dinge zu hören und Neues zu erfahren, sondern im wahrsten Sinne zu **begreifen**.

Fotos: Ralf Schulte  
Kathrin Valtwies

9. Juni  
11.30 Uhr  
Apostelkirche

**Kirche für Kinder**

Informationen:  
Christoph Schöler  
Telefon 4381

## ■ Konfirmation am 5. Mai



### Wir gratulieren den Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Naomi Bartosch, Sabine Beese, Marco Böcker, Astrid Eich, Claudia Gujerowski, Lisa Herte, Gerald Kauer, Jasmin Lange, Sascha Lange, Denise Ludwig,

Thilo Marquardt, Laura Pier, Lisa Reichert, Pascal Schulte, Patrick Sczesny, Joachim Siegert, Victoria Tepe, Christoph Valtwies, Maraike Winter, Maximilian Winterhalder

### ■ Ich glaube...

Ich glaube, dass es für diese Welt noch eine Hoffnung gibt.

Ich glaube, dass Traurigkeit und Hass und Ungerechtigkeit niemals über Freude und Liebe und Recht herrschen können.

Ich glaube, dass Gott über uns wacht, auch wenn wir ihn nicht immer spüren können.

Ich glaube, dass meine Freunde immer für mich da sind.

Ich glaube, dass die Menschen diese Welt zum Guten ändern können, wenn sie es wollen.

Ich glaube, dass Gott uns hilft, in guten wie in schlechten Zeiten.

*Aus dem Konfirmationsgottesdienst 2002*

## ■ **A**postel – Ein Lexikon unserer Gemeinde

Im Gemeindealphabet unserer Gemeinde treten gleich am Anfang unter **A** die Apostel auf. Das hat seinen guten Sinn, denn sie geben unserer Gemeinde den Namen und sind zudem mit den Anfängen unseres Glaubens verbunden.



Apostel Petrus und Paulus (Byzanz um 1420)

Apostelkirche hieß unsere Kirche nicht immer. Ein Jahrhundert lang war sie die einzige evangelische Kirche in Münster, da entstand kein Bedarf zu einem besonderen Namen. Als dann im Jahr 1900 eine zweite evangelische Kirche eingeweiht werden konnte, erhielt diese den Namen „Erlöserkirche“. Von da an hieß - zur Unterscheidung - die Kirche an der Neubrückerstraße bei den Gemeindegliedern stets die „alte Kirche“. Dabei wollte es das Presbyterium nicht belassen und beschloss am 19. Dezember 1922 für

sie den Namen „Apostelkirche“.

Das Wort „Apostel“ stammt aus der griechischen Sprache, in der das Neue Testament geschrieben ist, und heißt „Gesandter“. Es ist eine Art Amtsbezeichnung für alle, die den Glauben an Jesus weitergeben wollen. Mit Worten: Sie predigen, sie erzählen von Jesus und sagen, was er ihnen bedeutet, oft auf weiten Reisen. Mit Taten: Durch den eigenen Lebensstil. Durch den Aufbau von Gemeinden und der gegenseitigen Hilfe darin. Die „Zwölf“ im Kreis um Jesus gehören für die Erzähler des Neuen Testaments (rückblickend) dazu. Paulus gehört dazu. Und andere mehr. Heute haben alle Christinnen und Christen an dem „Amt“ der Apostel Anteil. Gemeinsam, und dabei durchaus auf vielfältige und vielfarbige Weise, geben sie weiter, was ihnen wichtig ist an Jesus und am Glauben an ihn.

Der Name „Apostel“-Kirchengemeinde erinnert also daran, dass die Kirche ihren Ursprung in der Weitergabe des Glaubens an Jesus hat. Und dass sie nicht für sich selbst da ist, sondern für die, die ihre Hilfe brauchen. Mit Worten. Mit Taten.

*Heinrich Kandzi*

## ■ Pfingsten— Die Kirche hat auch einen Geburtstag

Die Anfänge des Pfingstfestes liegen im Dunkeln. Was wir wissen: Die 50 Tage—Frist, die stets zwischen Ostern und Pfingsten liegt, hat der kirchliche Kalender aus dem jüdischen Festkreis übernommen. Dort ist *Schawuot* der 50. Tag nach dem Passahfest. Nach *Schawuot*, einem besonderen Opfertag (vgl. 3 Mos 23,15ff), wurde die 2. Getreideernte eingefahren.

Unser deutsches Wort „Pfingsten“ hat seine Wurzeln im griechischen *Pentecosta*, denn nach Apostelgeschichte 2 kam der Heilige Geist 50 Tage nach dem Osterfest auf die Jünger— erinnern Sie sich an den Satz: es erschienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von Feuer? Aus diesem Feuer des Heiligen Geistes kam eine Verständigung, die vorher nicht für möglich gehalten wurde. In diesem Sinne ist Pfingsten tatsächlich so etwas wie der Geburtstag der Kirche. Durch die Abhängigkeit vom Ostertermin schwankt der Pfingsttermin zwischen dem 10.5. und dem 13. 6.

Schwieriger wird es, ein Symbol für das Pfingstfest zu finden. Ist es die Taube? Sie verkörpert den unsichtbaren Geist, der vom Himmel herabweht. In manchen Kirchen hat man deshalb das Hei-

liggeist-Loch in das Kirchendach eingelassen. An Pfingsten wurde durch dieses Loch eine zumeist hölzerne Taube in den Kirchoraum hineingelassen um anschließend langsam wieder nach oben zu entschweben? Anderswo war man dabei etwas handfester und brachte traditionell zum Pfingstsonntag gebratene Tauben auf den Mittagstisch!

Oder ist es der Fisch? Der Fisch, als Erkennungssymbol der ersten Christen, heißt auf griechisch ichtys - gleichzeitig eine geheimnisvolle Abkürzung des kirchlichen Bekenntnisses?

<b>I</b>	ΙΗΣΟΥΣ	<b>Jesus</b>
<b>C</b>	ΧΡΗΣΤΟΣ	<b>Christus</b>
<b>Q</b>	ΘΕΟΥ	<b>Gottes</b>
<b>U</b>	ΥΙΟΣ	<b>Sohn</b>
<b>S</b>	ΣΩΤΗΡ	<b>Erlöser</b>

Für viele ist Pfingsten jedoch ein ökumenisches Hoffnungszeichen: Daß Verständigung vom Himmel kommt, die vorher nicht für möglich gehalten wurde. In diesem Sinne ist der ökumenische Pfingstmontag, den wir in Münster als eine zugegeben junge Tradition feiern, ein Ereignis, das Mut macht, dem Heiligen Geist zu vertrauen.

*Christoph Schöler*

## ■ Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht



Wichtig für alle Mädchen und Jungen, die zum Konfirmandenunterricht gehen wollen: Der Konfirmationsunterricht beginnt nach den Sommerferien: Erster Unterrichtstag ist voraussichtlich Donnerstag, der 5. September. Im ersten Unterrichtsjahr findet der Unterricht donnerstags, in der Regel von 15 Uhr bis 16.30 Uhr statt, im zweiten Unterrichtsjahr, also nach den Sommerferien 2003, dienstags ebenfalls zwischen 15.00 Uhr und 16.30 Uhr. Die Konfirmation soll an einem Sonntag nach dem Osterfest 2004 sein.

Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die 12 Jahre alt sind oder bis August 12 Jahre alt werden. In den meisten Fällen besuchen sie das 7. Schuljahr. Ganz wichtig: Auch Kinder, die nicht getauft sind, sind herzlich willkommen.

Was bedeutet es, als Christ zu leben? Unter dieser Fragestellung werden wir uns mit Themen des christlichen Glaubens, Fragen der Lebensgestaltung und Personen der Kirche beschäftigen.

Es wird wahrscheinlich aus den beiden Pfarrbezirken wieder eine gemeinsame Gruppe gebildet.

Wir laden Eltern und Kinder ein zu einem

**Informations- und  
Anmeldegespräch  
am Do, 13. Juni  
17 - 19 Uhr  
im  
Dietrich - Bonhoeffer - Haus,  
An der Apostelkirche 5,  
48143 Münster**

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde mit.

Auch zu einem persönlichen Gespräch über den Kirchlichen Unterricht und alles, was damit zusammenhängt, sind wir sehr gern bereit.

Ihr Pfarrer  
Heinrich Kandzi  
Ulrike Krüger Christoph Schöler

# Gemeinde fest

Gemeinde erfahren.

**Wir suchen:**

**10 Meter Kuchen zum  
Sattwerden für alle  
Kontakt: Cornelia Demtschück  
4 77 94**

**GitarrenspielerInnen  
FlötenspielerInnen für den  
Familiengottesdienst  
Kontakt: Klaus Vetter 261187**

Gemeinde erfahren.

**Am 15.09.2002**

**10–16.30 Uhr**

## ■ Apostel: aktiv!

Angebote für alle ab 55



Apostel: aktiv! Ist keine geschlossene Gruppe, sondern ein offenes Forum für Seniorinnen und Senioren. Wir laden deshalb **alle** Interessierten ein zu unseren nächsten Aktivitäten:

Informationen:

Seniorenbüro 4 77 94

## Pättkestour zum Sinnespark Amelsbüren

Treffpunkt: Montag 1. Juli, 17.00 Uhr

Dauer: etwa 2 1/2 Stunden

Treffpunkt: Bonhoefferhaus

Ohne Anmeldung, kommen sie einfach zum Treffpunkt

## Ausflug nach Telgte

Treffpunkt: Montag 2. September,

17.00 Uhr

Treffpunkt: Bonhoefferhaus

Ohne Anmeldung, kommen sie einfach zum Treffpunkt

## ■ Sommersammlung des Diakonischen Werks

Jeder Euro hilft - das ist das Motto der diesjährigen Sammlung. Die Diakonie macht sich stark für die Menschen, die am Rande leben, für Menschen, die am Ende sind, für Menschen, die neue Hoffnung und neuen Lebensmut gewinnen wollen. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Gabe die Arbeit der Diakonie. Beachten Sie bitte die Überweisungsvordrucke, die diesem Gemeindebrief beiliegen.



## ■ Tips und Termine für Senioren

Wann	Was	Wer	Wo
13. 5.	Pättkestour	Apostel: aktiv!	17.00 Uhr D-B-H
15. 5.	Dreiländereck (See bei Gronau)	Nachmittagsfahrten	14. 00 Parkbucht Stadttheater
22.5.	Filmvortrag: Münster und das Münsterland	Treffpunkt für Senioren	15.00 Uhr D-B-H
29.5.	Gymnastik im Alter	Treffpunkt für Seniore	15.00 Uhr D-B-H
5. 6.	Bad Essen	Nachmittagsfahrten	14. 00 Parkbucht Stadttheater
7. 6.	Tagesausflug „Stiftung Hombroich“	Apostel: aktiv!	Treffpunkt wird bekannt gegeben
24. 6.	Johannes der Täufer	Frauenhilfe	15.00 Uhr D-B-H
1.7.	Pättkestour zum Sinnespark Amelsbüren	Apostel:aktiv	17.00 Uhr D-B-H
10.7.	Höxberg (Beckum)	Nachmittagsfahrten	14. 00 Parkbucht Stadttheater
2.9	Ausflug nach Telgte	Apostel:aktiv	17.00 Uhr D-B-H

### Kontakte

**Frauenhilfe** Anneliese Witting  
619411

**Treffpunkt f. Senioren** Ehepaar v. Ruville  
2007481

**Nachmittagsfahrten** Ehepaar Wiewinner  
255 04

**Apostel: aktiv!** **Seniorenbüro 4 77 94**

**Weitere Informationen**  
über die Angebote für Senioren erhalten Sie im Internet (s.u.) oder im  
Seniorenbüro  
**Telefon 4 77 94**

## ■ Anmeldung zur Goldene Konfirmation 2002

Am Sonntag, dem 29. September 2002 soll in unserer Gemeinde das Fest der Goldenen Konfirmation gefeiert werden. Dazu laden wir alle ein, die vor 50 Jahren, also im Jahr 1952 in der Apostelkirche oder in der St. Johanneskapelle konfirmiert worden sind.

Wir werden im Gottesdienst zusammen sein und Zeit haben, Erinnerungen und Erfahrungen auszutauschen, sich zu treffen, sich wiederzusehen.

Wenn Sie zu den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1952 gehören und an der Feier teilnehmen wollen, dann melden

Sie sich doch bitte bei Pfarre Kandzi oder im Gemeindebüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Tel. 162 5603). Wir werden Ihnen dann weitere Informationen und ein Formular zur schriftlichen Anmeldung zu kommen lassen. Vielleicht können Sie auch helfen, Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden direkt persönlich einzuladen.

Im Jahr 1952 fand die Konfirmation in drei Gruppen statt: Am 28. März 1952 mit Pfarrer Gründer, am 6. April bzw. 4. Mai mit Pfarrer Drobnitzky und am 30. März wiederum mit Pfarrer Gründer.

## ■ 10. Juni bis 15. Juni 2002 Kleidersammlung für Bethel

Abgabestelle: Dietrich-Bonhoeffer, An der Apostelkirche 5  
jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr Samstags bis 12.00 Uhr

### Gesammelt werden:

Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art. Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle.

Herrschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

Die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethelsowie die Ev. Apostelkirchengemeinde Münster

## ■ Es wurden beerdigt:

Hildegard Eberhardt, 86 J.  
Claudia Stroetmann, 49 J.  
Ingeborg Gelzer, 82 J.  
Erika Bachmann, 77 J.  
Helmuth Fleer, 82 J.  
Jürgen von Falkenhayn, 50 J.  
Paula Mees, 89 J.  
Anneliese Barth, 85 J.  
Katharina Joschko, 87 J.  
Elisabeth Burgwitz, 92 J.

## ■ Wir gratulieren zur Eheschließung

Manuela Beckgerd, Erzieherin im Apostelkindergarten und Jürgen Dauwe haben sich am 12. April das Ja-Wort gegeben. Herzliche Glückwünsche!

## ■ Wir gratulieren zur kirchlichen Trauung

Oliver und Claudia Tarvenkorn, geb. Dehardt,  
Lazarettstraße 13.

Jens Eickbusch und Anke Eickbusch-Stocker,  
Kampstraße 26.

## Anneliese Barth

Zum Dank und zum Gedenken

Noch am Sonntagnachmittag hatte sie sich am Besuch ihrer Familie und freuen können. In der Nacht auf Montag, den 22. April, starb Anneliese Barth - unerwartet trotz ihrer schweren Krankheit - im Seniorenheim Friedrichsburg.

12 Jahre lang hat Anneliese Barth den Vorsitz der Frauenhilfe der Bezirke an der Apostelkirche geführt, von 1986 bis 1998.

Wir sind ihr dankbar für ihren ideenreichen, treuen Einsatz und für ihre fröhliche, charmante Art. Manches Fest in der Gemeinde hat sie mitgestaltet. Vielen Familien im Kreuzviertel und darüber hinaus war sie durch ihren Beruf als Gemeindegemeinschaft vertraut.

Auch dem Gemeindeleben um die Versöhnungskirche war sie eng verbunden. Mit der Freude und der Zuversicht, die von ihr ausstrahlten, hat sie vielen helfen können.

Wir werden Anneliese Barth dankbar in Erinnerung behalten. In der Hoffnung der Auferstehung und des Lebens befehlen wir sie der Güte Gottes an.

*Heinrich Kandzi*

## ■ Wir gratulieren zum Geburtstag

### 80 Jahre

Regina Hulsebein  
Emilie Zikoll  
Karl-Heinz Fink  
Irma Lübke  
Johanna Sellnow  
Egon Quintern  
Hella Nippert  
Irmgard Jeep  
Hildegard Schröder



### 90 Jahre

Walter Laske  
Lea Dickel  
Gerhard Kersten  
Frieda Kurz  
Martha Weyer-Menkhoff  
Hanna Kaufmann  
Erika Steinhagen

### 91 Jahre

Elsa Burgard  
Martha Schröder  
Johannes Wesseling

### 92 Jahre

Ursula Schiller  
Hedwig Junge  
Lieselotte Thomas

### 93 Jahre

Elise Schneider  
Gerda Piesbergen

### 95 Jahre

Olga Hoener

Sup. i. R. Christoph–Wilken Dahlkötter feierte seinen 75. Geburtstag.

Ebenfalls seinen 75 Geburtstag feierte Pfr. i. R. Johann Friedrich Moes.

Seine goldene Ordination feierte Pfr. i. R. Gotthilf Wahl.

Alle sind unserer Gemeinde auf vielfältige Weise verbunden. Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.

## ■ Es wurden getauft

Greta Winkhaus  
Sven Zeidler  
Aaron Schlüter  
Friedrich Jakob Kunze  
Victoria Tarvenkorn  
Rosa Lehmann  
Lisa Herte

# Internet-Café und Treffpunkt Bonni Angebote für Jugendliche

Mo., Di. und Do. 16 bis mind. 21 Uhr,  
Di. 14 bis 15 Uhr nur für Konfis

**wann**

**für wen**

Jugendliche  
ab 12 Jahren

**Ausstattung**

8 PCs, Drucker,  
Scanner, Cams,  
Küche, Spiele,  
Kicker, Billard,...

**Kosten**

Keine  
bis auf Essen  
und Getränke



**besondere Aktionen**

werden über Aushang und auf unserer  
Homepage bekannt gegeben:  
z.B. die Bonni-Nächte (am Wochenende  
durchgehend geöffnet mit Kino,  
LAN-Party, Kochen, Rallye,...) oder Kurse

**Ferien**

in den  
ersten 3  
Ferien-  
wochen  
geöffnet

**Programm  
und Infos**

hängt im Bonni aus, im Internet:

**[www.bonni-muenster.de](http://www.bonni-muenster.de)**

oder direkt bei uns (Tel. 510 28 55)

jeden Öffnungstag ab 19 Uhr findet eine **Aktion** statt:  
montags Kochen, donnerstags Film, dienstags LAN, HP-Design,...

## ■ Konzeptionsentwicklung im Bonni

seit Oktober 2001 arbeiten wir an einer (neuen) Konzeption für die Kinder- und Jugendarbeit.

### Warum?

Wenn alle Jugendeinrichtungen eine Konzeption unter denselben Voraussetzungen (mit gleichen Methoden der Bestandserhebungen etc.) erarbeitet haben, sind die Ziele und Angebote wesentlich transparenter darstellbar. Einrichtungen können dann durch diese „gemeinsame Sprache“ besser Angebote miteinander abstimmen und kooperieren. Dies ist eine Voraussetzung für die Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendarbeit. Qualitätssicherung heißt, Angebote nicht nur aus dem Ärmel zu schütteln, sondern dass sich Angebote aus Zielen und Bedürfnissen ableiten.

### Alle Jugendeinrichtungen

Auf einem Qualitätszirkel, an dem im April alle Jugendeinrichtungen Münsters (ev., kath. und städtisch sowie das Jugendamt) teilnahmen, sprachen sich fast alle Einrichtungen auf eine solche standardisierte Konzeptionserstellung aus.

### Das Bonni als Vorreiter

Auf Anfrage stellten wir uns als Modelleinrichtung zur Verfügung. Mit Unterstützung des Ju-

gendamtes und einer Professorin der FH Münster arbeiten wir daher seit Oktober an zwei Konzeptionen: eine für den Jugendbereich und einen für den Bereich „Angebote für Kinder“.

Alle Angebote laufen dabei bei uns ganz normal ohne Einschränkungen weiter, sodass kaum jemand von dieser Aktion Notiz genommen hat. Unsere Vorarbeit der letzten Monate dient schon jetzt den anderen Einrichtungen als Hilfestellung bei ihrer anstehenden Konzeptionserstellung.

### Endlich fertig...

Im Sommer wird es (endlich) soweit sein: nach vielen Stunden Denkarbeit der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen werden wir unsere Konzeptionsarbeiten abgeschlossen haben.

### Was dabei herauskommt

Das Resultat wird kein „neues Bonni“ sein - denn viele unserer Angebote haben sich über Jahre hinweg bewährt. Aber wir werden unser Profil deutlicher herausgestellt haben.

Im Sommer werden wir Ihnen und euch diese Konzeption im Gemeindebrief kurz vorstellen.

*Jörn Dumann, Jugendreferent*

basteln

spielen

A

toben

Spaß haben

# für K i n d e r

g  
e  
b  
o  
t

## Offene Kindertreffs

7 - 12 Jahre  
jeden **Montag**  
15 - 16.30 Uhr

4 - 6 Jahre  
jeden **Donnerstag**  
14.30 - 16 Uhr

In beiden Treffs wird gespielt,  
gebastelt, getobt, ...  
Das Programm steht auf un-  
seren Faltblättern und...

## Infos im Netz

[www.kinder-apostelkirche.de](http://www.kinder-apostelkirche.de)

Hier gibt es Infos und Programm über  
alle unsere Angebote.

Mail: [info@kinder-apostelkirche.de](mailto:info@kinder-apostelkirche.de) - Telefon: 0251 / 510 28 55

## Kids am PC

8 - 12 Jahre  
jeden **Freitag**  
15 - 16.30 Uhr

Betreutes Internet-Surfen.  
Dieses Angebot richtet sich an Kin-  
der, die schon ein paar Erfahrungen  
am Computer sammeln konnten.  
„Absolute Anfänger/innen“ melden  
sich bitte vorher bei uns, damit wir  
ein extra Programm für die anbieten  
können.

## Familien-Freizeit

Vom 14.-16. Juni in Nottuln für  
Kinder, Eltern und Großeltern.  
Es sind noch ein paar Plätze frei  
Weitere Infos bitte beim  
Jugendreferenten erfragen oder  
im Netz nachlesen.

Cornelia Demtschück (päd. Mitarbeiterin), Elli Eickholt (Praktikantin),  
Jörn Dummann (Jugendreferent)

# Sommer Ferien Programm:



Auch in diesem Jahr bieten wir wieder ein Sommer-Ferienprogramm an. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da das Programm im letzten Jahr bereits sehr schnell ausgebucht war.

## Kinder-Zirkus

für Kinder von  
**6 - 12 Jahren**

Wir machen selbst eine Zirkusvorstellung.  
Vorkenntnisse: keine  
Kosten: 5 € für beide Tage



**Mo., 22. & Di., 23. Juli** 10 - 16 Uhr  
(Aufführung vor Eltern etc.: Di. um 18.30 Uhr)

## Lirum, Larum, Löffelstiel

**Mi., 24. Juli** 10 - 16 Uhr  
**Kochen und Backen mit Theorie und natürlich in Praxis**

für Kinder von **6 - 12 Jahren**  
Wir kochen vegetarisch zum Mittag und backen dann für den Nachmittag  
Vorkenntnisse: keine  
Kosten: 5 €



## Computer-Tage



**Do., 25. & Fr., 26. Juli** 13 - 16 Uhr  
**Internet und Computer für Fortgeschrittene** von **6 - 12 Jahren**  
Comics selbst machen, malen, E-Mails, Photos knipsen und verändern,...  
Vorkenntnisse: ja; wer daran teilnehmen möchte, sollte schon mindestens Grundkenntnisse am PC haben.  
Kosten: 5 € für beide Tage

Eine verbindliche **Anmeldung** ist für jede der Ferienaktionen erforderlich. Die Kosten für die jeweilige Aktion sind bei Anmeldung zu bezahlen. Anmeldeformulare gibt es direkt bei uns oder als Download im Netz.

## Kirchenmusik

19.5.02 10.00 Uhr

Apostelkirche, Neubrückenstraße

### **Kantatengottesdienst zum Pfingstfest**

Chr. Graupner *Also hat Gott die  
Welt geliebet*

Ph. H. Erlebach *Ich will Wasser  
gießen*

Anna Hertel, Sopran,

Joh.-M. Blume, Baß

Offener Chor,

Mitglieder der Kantorei und

Kammerorchester an der

Apostelkirche

Chorproben Mi.: 8.+15.5. 18-19.30

Jhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus,

Generalprobe: Sa. 18.5.17-19 h,

Kirche

Noten ab 29.4. vorrätig im Musik-

raum Viegener, Katthagen. Offen

für geübte SängerInnen, die an al-  
len Proben teilnehmen

20.05.02 11.30 h, Domplatz

### **Ökumenischer Pfingstgottes- dienst**

*Gottes Geist verbindet*

ab 11 Uhr Treffen, Einsingen

22.05.02, 20.00 Uhr, Apostelkirche

### **Orgelkonzert**

Scheidemann, Buxtehude, Pachel-

bel, Bach, Kunzen, Weyse, Reger,

Thybo, Thuille

Flemming Dreisig (DK), Orgel

Eintritt: frei, Spenden erbeten

## **Stadtpredigten**

09.06.02. So , 17.00 Uhr

Alain, Grigny, Walther

Nina Sandmeier, Orgel

16.06.02, So.17.00 Uhr

Schütz, Bach Mendelssohn

Mitglieder der Kantorei an der

Apostelkirche

Leitung und Orgel: Klaus Vetter

23.06.02. So., 17.00 Uhr

Kantorei an der Apostelkirche,

Leitung: Klaus Vetter

s.a. S. 27

30.06.02 10.00 Uhr Apostelkirche

### **Gottesdienst mit Chormusik**

Rheinberger, Schütz, Pachelbel,

Gallus

Leitung: KMD Hans-Jürgen Baller,

Rendsburg

20.07.02, 20.00 Uhr Apostelkirche

### **Die heitere Orgel**

als Eröffnungskonzert der Orgel-  
sommerkonzerte der Stadt Münster  
statt

Bach, C.Ph.E. Bach, Gigout,

Gárdonyi, Lefébure-Wely,

Guilmant, Scott Joplin, u.a.

Klaus Vetter, Orgel

## ■ Pfingstgottesdienste

14.9.02, 21.30 Uhr Apostelkirche,  
**Nachtmusik und Kerzenschein -  
Psalmen**

Anton Dvorak Biblische Lieder  
Juliane Berg, Alt  
J. Berthier Suite pour le berger David  
Lisa Bröker-Jambor, Flöte  
Klaus Vetter, Orgel  
Eintritt: 7 €

15.9.02, So. 10 Uhr Apostelkirche  
**Singegottesdienst  
für Jung und Alt**

mehrstimmige Sätze und Kanons  
aus dem EG  
Mitglieder der Kantorei an der  
Apostelkirche  
Leitung: Klaus Vetter  
Probe: 9.40-9.55 h in der Kirche  
Bitte EG (=Eigenes Gesangbuch)  
mitbringen!

18.9.02, Mi.20 Apostelkirche,  
**Orgelkonzert**

Buxtehude, Bach, Dupré,  
Petr Eben (Bibl. Tänze)  
Ralf Junghöfer (Ibbsbüren), Orgel  
Eintritt frei, Spende erbeten



**Pfingstsonntag,  
19.05.**

8.30 St. Johannes-Kapelle  
Gottesdienst mit  
Abm.

10.00 Apostelkir-  
che:

**Kantatengottes-  
dienst** (s.S.24)  
11.30 Kindergot-  
tesdienst

**Pfingstmontag,  
20.05.**

8.30 St. Johannes-Kapelle Got-  
tesdienst mit  
Abm.

Apostelkirche:  
**kein Gottes-  
dienst**, sondern:

**11.30 Domplatz**

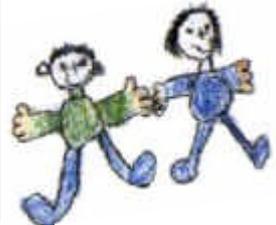
**Gottes Geist verbindet—**

**Ökumenischer Pfingstgottes-**

**dienst** unter Beteiligung aller  
christlicher Kirchen in Münster. An-  
schließend gemeinsames Fest

## ■ Familiengottesdienst

Am 14. 7. verabschieden wir in einem Familien-  
gottesdienst die Kindergartenkinder, die nach  
den Ferien in die Schule gehen — und begrüßen  
die neuen Kindergartenkinder.



## ■ Gruppen und Termine

### Sonntags

#### Gottesdienstzeiten

3.30 St. Johannes-Kapelle  
10.00 Apostelkirche  
11.30 Kindergottesdienst

#### Café Sonntag

Jeden Sonntag 15.00–17.00Uhr

### Montags

#### Kindergruppe: für 7-12jährige

15.00 - 16.30 Uhr

#### Frauenhilfe:

15.00 Uhr 13.05.; 27.05.; 10.06.,  
24.06., 08.07. Ausflug

#### F: Frauen in Apostel

20.00 Uhr 06.05.; 08.07.

### Dienstags

#### SeniorInnenfrühstück

7.00 Uhr: 07.05., 04.06., 02.07.

#### Internet-Café für Senioren

Jeden Dienstag 10-12 Uhr

#### Literarisches Café

16.00 Uhr 14.05.; 28.05., 11.06.,  
25.06., 09.07., 23.07., 06.08.

### Mittwochs

#### SeniorInnentreffen

Jeden Mittwoch, 15.00 Uhr  
(z.Zt. ohne Mittagessen!)

#### SeniorInnenausflüge

15.5.; 5.6.; 10.7.; 18.9.; 9.10.

#### Bundesschlußgruppe

18.00 Uhr: 22.05.

### Donnerstags

#### Kindergruppe für 4-6jährige

14.30 - 16.00 Uhr

#### Kinderchor

17.15 -18.00 für 5-9 jährige  
18.00.-18.45 ab 9 Jahre

#### Biblischer Gesprächskreis

19.45 Uhr 16.05., 06.06. 27.06.

### Freitags

#### Internet-Surfen für Kids ab 8

15-16.30 Uhr

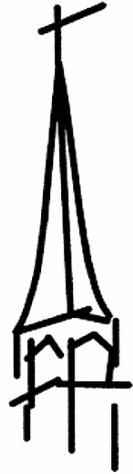
# Stadtpredigten

# 2002

## Was ist der Mensch!?

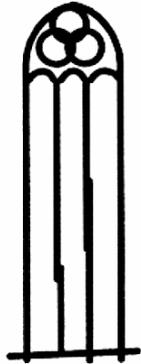
**Sonntag, 09.06.2002, 17 Uhr**

Prof. Dr. Michael Beintker, Münster  
Was ist der Mensch!? (Psalm 8)



**Sonntag, 16.06.2002, 17 Uhr**

Generalsuperintendent  
Dr. Rolf Wischnath, Cottbus  
Mensch durch Leistung - Mensch durch Liebe.  
Das Paradigma der Großen Sünderin (Lukas 7,36-50)



**Sonntag, 23.06.2002, 17 Uhr**

Pfarrer Günther Barenhoff, Münster  
Vorsitzender des Vorstands des  
Diakonischen Werks Westfalen  
Ware Mensch - Wahrer Mensch  
(Johannes 7,53-8,11)



Apostelkirche Münster, Neubrückenstraße

Evangelisches Forum Münster  
Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster



# ■ Anschriften

---

Bezirk 1  
**PfarrerIn**  
**Ulrike Krüger**  
Breul 40  
48143 MS  
Tel 4 21 27

Bezirk 3  
**Pfarrer**  
**Heinrich Kandzi**  
Wichernstraße 2  
48147 MS  
Tel 29 82 40

**Pfarrer**  
**Dr. Christoph Schöler**  
Breslauer Straße 86  
48157 MS  
Tel 2 43 81  
Fax 01212 5214 70470  
schoeler@apostelkirche-  
muenster.de

## **Gemeindebüro**

### **Ina Kuhlmann**

An der Apostelkirche 5 (Dietrich-Bonhoeffer-Haus)  
48143 MS (Bus: Tibusplatz)

**Tel 1625603**

Öffnungszeiten: Dienstags - Freitags: 8 - 12 Uhr  
ms-kg-apostel-1@kk-ekvw.de

## **Kindergarten an der Apostelkirche**

An der Apostelkirche 1 - 3 48143 MS  
Leiterin: Kathrin Valtwies Tel 4 69 80  
apostelkindergarten@apostelkirche-  
muenster.de

## **Küster St.Johannes-Kapelle Hans-Dieter Schatton**

Heinrich-Lersch-Weg 20, 48155 MS  
Tel 31 59 97 Fax 38349579  
dieter.schatton@apostelkirche-muenster.de

## **Jugendreferent Jörn Dummann**

An der Apostelkirche 5, 48143 MS  
Tel 5 10 28 55  
jugendreferent@bonni-muenster.de

## **Telefonseelsorge**

0800 / 1110111  
0800 / 1110222

## **Kantor Klaus Vetter**

An der Apostelkirche 5, 48143 MS  
Tel 26 11 87 Fax 5102864  
kantorei@apostelkirche-muenster.de

## **Küster Apostelkirche D-B-Haus**

**Ralf und Susanne Schulte**  
An der Apostelkirche 5, 48143 MS  
Tel 5 10 28 74  
Ralf.schulte@apostelkirche-muenster.de

## **Seniorenbüro**

An der Apostelkirche 5, 48143 MS  
**Pfarrer Dr. Christoph Schöler**  
**Altenpflegerin**  
**Cornelia Demtschück**  
Dienstags 10 - 12 / 14.30 - 15.30  
Donnerstags 09 - 10  
**Tel 4 77 94**  
seniorenbuero@apostelkirche-  
muenster.de

Herausgeber : Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster  
Redaktion und Layout : Pfr. Dr. Christoph Schöler  
Technische Umsetzung: Ralf Schulte

Weitere Informationen: [www.apostelkirche-muenster.de](http://www.apostelkirche-muenster.de)

Redaktionsschluß 30.4. Der nächste Gemeindebrief erscheint am 15.8.2002